

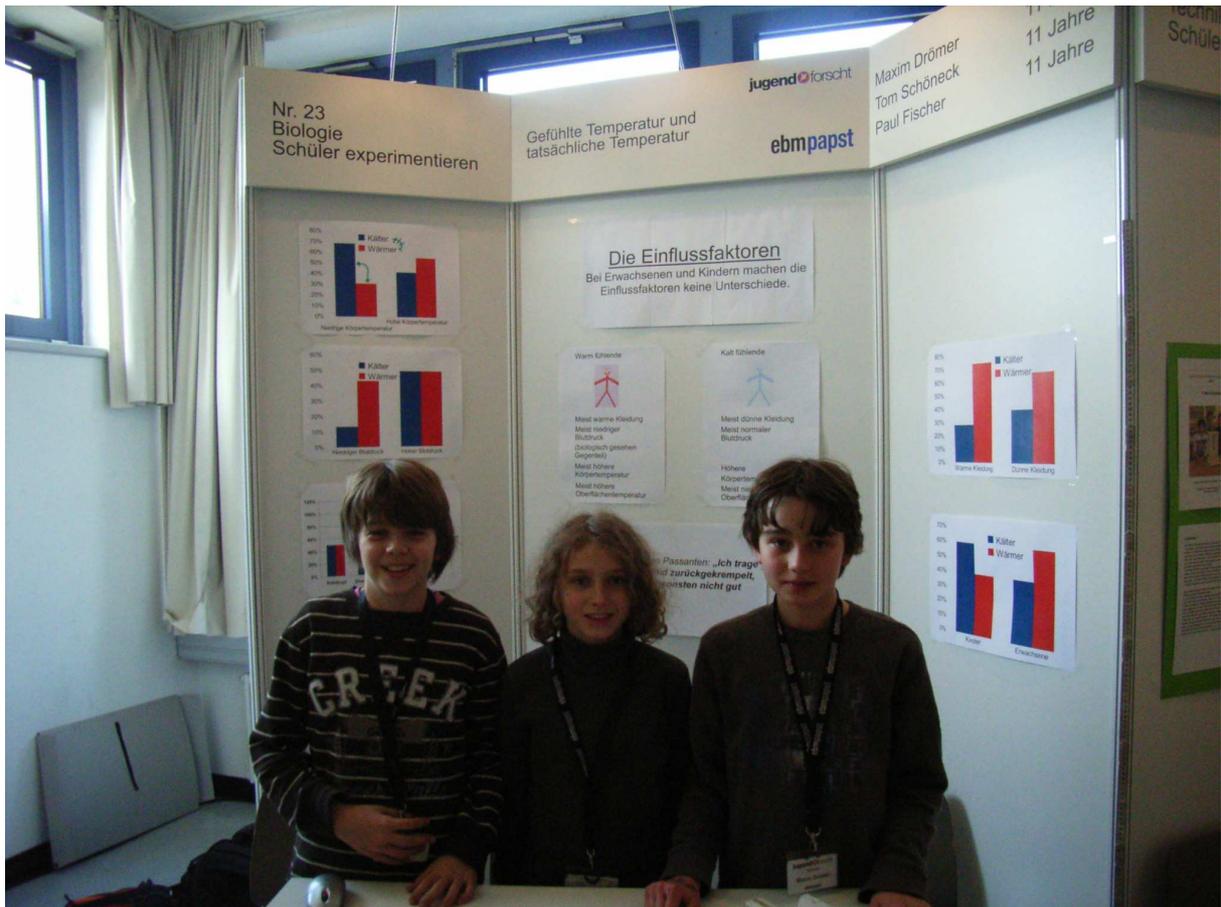
## Unsere Teams beim Regionalwettbewerb Jugend forscht 2011

Das RMG Heilbronn erhielt für die Teilnahme von vier Gruppen mit Platzierungen den Schulsonderpreis in Höhe von 250 Euro und ist weiterhin das einzige Heilbronner Gymnasium mit dauerhaften und vielfältigen Jugend forscht Aktivität.



1. Platz, SchüEx, Fachbereich Biologie für **Jasmin Thierschmidt, 8. Klasse** – Thema: „Auf der Suche nach dem 6. Sinn“

Nicht nur die saubere Versuchsdurchführung, auch Standgestaltung und Präsentation überzeugen die Jury. Jasmin hat Jasmin mit ihrer Arbeit eindeutig nachgewiesen: Das Gefühl, angestarrt zu werden, ist nichts „außersinnliches“! Auch wenn viele meinen, sie spüren es, wenn sie hinter ihrem Rücken oder im Schlaf angestarrt werden: Das ist entweder Zufall oder es werden noch andere Sinneseindrücke (Kichern, plötzliche Ruhe etc.) herangezogen. Dazu hat Jasmin sogar Blinde als Versuchspersonen gewinnen können.



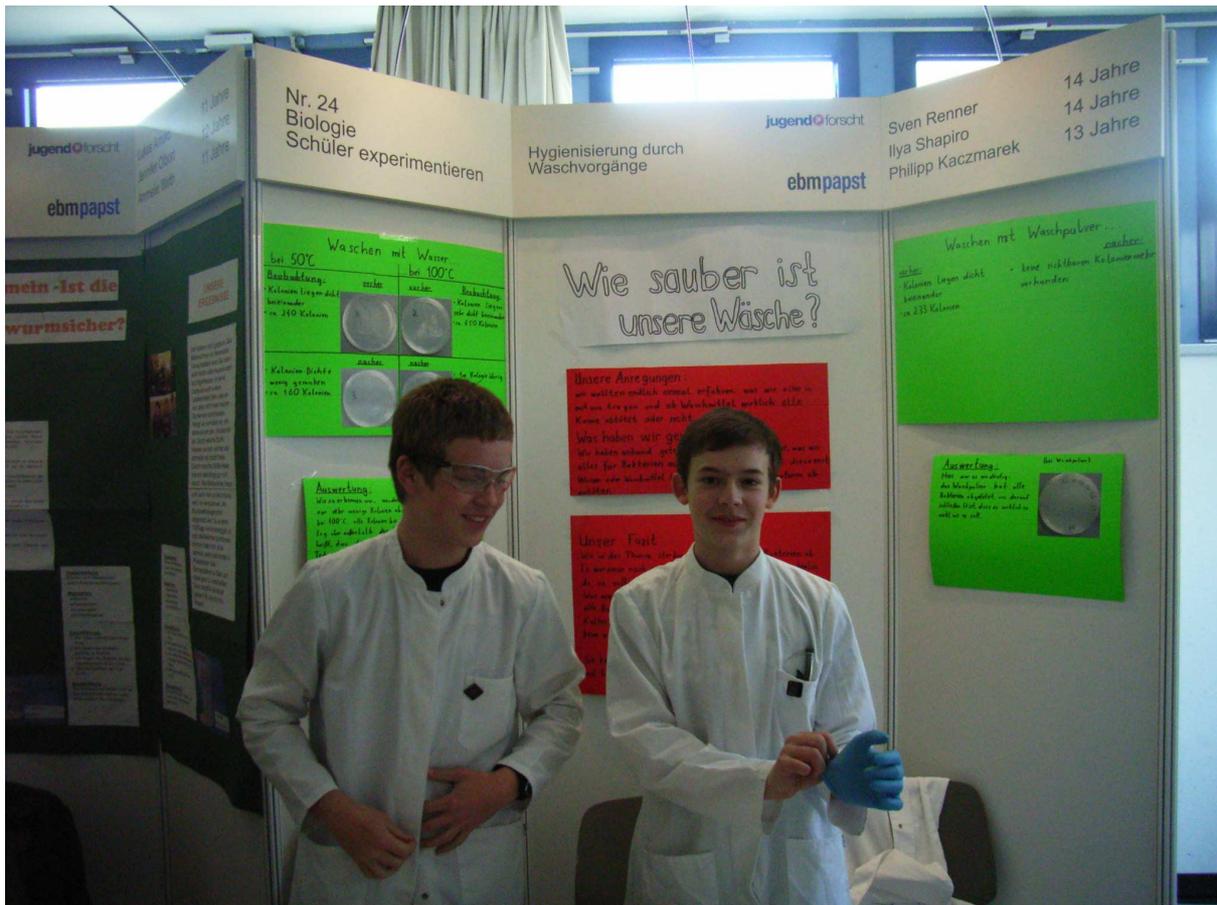
**2. Platz, SchüEx, Fachbereich Biologie für Maxim Drömer, Paul Fischer, Tom Schöneck (Klasse 6d)– Thema: Gefühlte Temperatur**

Warum hat der eine ein T-Shirt an, der andere aber einen dicken Pullover? Mal hat es was mit der Mode, mal mit dem Blutdruck zu tun, die drei Jungs haben das sauber erforscht!



## Sonderpreis für innovative Ideen für **Dilara Topal, Juliane Landwehr, Klasse 9c** – Thema: Das Bus Stop and Go System

Zwar hat am Vorführungstag die Technik versagt, aber Grundidee und Präsentation fanden die Jury sehr lobenswert. Lohnt es sich zum Bus zu rennen oder hat man noch Zeit gemütlich hinzulaufen? Eine einfache Ampel soll Entscheidungshilfe bieten. Die beiden Mädchen mussten sehr viel löten und verkabeln um ihre Playmobil Lok als Modell umzurüsten. Umfangreiche Messreihen wurden auch durchgeführt, um herauszufinden, wie viel Zeit bei sehr schnellem gegenüber langsame Gehen herauszuholen ist.



**Philipp Kaczmarek, Sven Renner, Ilya Shapiro (krank beim Wettbewerb), (Klasse 8h) – Thema: Hygienisierung bei Waschvorgängen**

In Zusammenarbeit mit der Experimenta (Marie-Curie Labor) haben die 3 Jungs untersucht, wie viele und welche Bakterien beim Waschen überleben. Dazu haben sie kleine Stoffstückchen am Körper getragen, Bakterienkolonien kultiviert und ausgezählt und untersucht. Das Ergebnis: Die meisten Bakterien sterben schon bei niedrigen Temperaturen in Kontakt mit Waschmittel.

Interesse an einer Jugend forscht Arbeit?

Nächstes Jahr mit dabei sein?

Jugend forscht AG (zusammen mit Schüler-Ingenieur-Werkstatt) immer mittwochs, 13.30 bis 15 Uhr, Raum 13

OStR Maier, April 2011